

## Bernina B 750 QE

	Bemerkungen	Sterne-Bewertung
<b>Maschinendaten</b>	<a href="http://www.naehpark.com/Bernina-750-QE.html">http://www.naehpark.com/Bernina-750-QE.html</a>	
<b>Erster Eindruck</b>		
○ Optik und Größe	○ Sehr groß und sehr schwer (nicht gerade zum Mitnehmen geeignet) ○ Super hochwertige Optik	
○ Lautstärke	Angenehm	****
○ Zubehör	○ grandioser Zubehörschrank ○ angenehm großer Anschlagetisch ○ BSR-Fuß ○ Kniehebel	*****
○ Besondere Funktionen	○ Displayfarbe veränderbar ○ Dualtransport ○ Besonders große Unterfadenspulen	
<b>Qualität</b>		
- Einfädler	Funktioniert einwandfrei.	*****
- Stichbild	Sowohl bei Nutstichen als auch bei Zierstichen wirklich perfekt.	*****
- Stofftransport	Einwandfrei.	*****
- Fadenabschneider	Funktioniert einwandfrei und schneidet Faden relativ kurz ab.	*****
<b>Bedienung</b>		
- Anleitung	Die Anleitung ist sehr dick, aber super übersichtlich und gut erklärt.	*****
- intuitive Bedienung	Weniger gut, da sie sich in einigen Bereichen doch sehr von anderen Fabrikaten unterscheidet. Wenn man einmal weiß, wie es geht, aber doch relativ simpel.	****
- Einfädeln	Mit etwas Übung klappt das Einfädeln auch problemlos.	*****
- Umspulen auf Unterfadenspule	Funktioniert gut.	*****
- Stichauswahl	Einfach durch Stichübersicht im Display.	*****

- Stichveränderung (Länge, Breite)	Sehr einfach und stufenlos durch hochwertige Drehknöpfe möglich.	*****
- Stichabfolge einstellen (z.B. Wörter)	Funktioniert intuitiv.	*****
- Nähfußdruck	Kann man übers Display einfach verstellen.	*****
- Fadenspannung	Automatisch. Kann aber schnell und einfach verstellt werden.	*****
- Nähfußwechsel	Einfach durch Hebel und Aufstecken/Abziehen.	*****
- Stichplatte (Markierungen)	Markierungen sind okay, aber nicht ganz übersichtlich, die cm-Markierungen sind mir zu klein.	****
- Fußpedal	Sehr hochwertig mit Antirutsch-Beschichtung. Leider sehr kurzes Kabel.	*****
- Geschwindigkeitsregler	Manuell und stufenlos durch Schieber.	*****
- Knopflochfuß	Funktioniert super einfach und das Stichbild ist nahezu perfekt.	*****
<b>Verträglichkeit mit Materialien</b>		
- Gütermann Allesnäher	Keinerlei Probleme mit dem Garn.	*****
- Baumwolle	Gut.	*****
- Jersey	Völlig in Ordnung.	*****
- Fleece	Verbindung Jersey-Fleece nicht optimal.	****
- Wachstum (beschichtete BW)	Trotz Dualtransport bei klebrigem Wachstum nicht optimal.	***
- viele Lagen/dickes Material	Hervorragend.	*****
<b>Gesamteindruck</b>	Hochwertig verarbeitete Maschine, die ein super gutes Stichbild abgibt und nach kurzer Eingewöhnung relativ einfach zu bedienen ist.	*****
<b>Preis-Leistungs-Verhältnis</b>	Die Maschine ist nicht billig, allerdings ist sie bzgl. der Verarbeitung bisher die hochwertigste Maschine im Test. Zudem liefert sie ein nahezu perfektes Stichbild, sodass der Preis gerechtfertigt erscheint.	*****

## Bernina B 750 QE

Meine sechste Testmaschine als Supertester für den Nähpark war die „Bernina B 750 QE“, eine Maschine, die aktuell für ca. 3.400 € beim Nähpark zu bekommen ist.

Meine eigene Nähmaschine ist die „Husqvarna Opal 670“, welche beim Nähpark aktuell für ca. 800 € zu bekommen ist.

Die „Bernina B 750 QE“ ist ein ganz schön großes und schweres Teil, macht optisch aber richtig was her. Sie macht bisher im Vergleich zu den anderen Maschinen den hochwertigsten Eindruck. Alles sitzt nahtlos aneinander, sieht toll aus, nichts wackelt und alle Knöpfe und Co fühlen sich beim Anfassen einfach nur gut und hochwertig an.

Es besteht die Möglichkeit diese Maschine mit und ohne Stickmodul zu erwerben. Getestet wurde sie ohne das Stickmodul als reine Nähmaschine.

Die Maschine hat keine Anschlagbefächer, sondern kommt nur mit Freiarm ausgestattet, welcher oben aus Metall ist – schick und hochwertig. Dafür hat die Maschine einen angenehm großen Anschlagetisch dabei, auf dem auch große Projekte Platz finden. Dieser ist ruck zuck angeschoben oder abgezogen, was ich als sehr praktisch empfinde. Auch finde ich, dass er relativ stabil ist, dafür, dass er nur frei schwebend ist.

Für das Zubehör gibt es einen wirklich einmaligen Zubehörschrank, in dem alles seinen eigenen Platz findet und so immer griffbereit neben der Maschine stehen kann. Allerdings ist das auch nur eine Lösung, wenn man einen festen Nähplatz in der Wohnung hat. Zum Mitnehmen ist diese Art der Aufbewahrung eher umständlich, genauso wie sich die Maschine selbst aufgrund von Gewicht und Größe nicht für den Transport zum Nähkurs oder in den Urlaub eignet.

Das Fußpedal hat eine angenehme Größe, ist etwas schwerer und hat eine super Anti-rutsch-Beschichtung. Einziges Manko ist das sehr kurze Kabel. Das Stromkabel dagegen ist sehr lang. Die Nähfüße sind anders als bei anderen Herstellern. Sie kommen direkt mit Gestänge nach oben und werden ganz einfach auf einen Kegel aufgesteckt und mit einem Haken befestigt. Das ganze macht auf jeden Fall einen haltbaren und hochwertigen Eindruck, führt aber (wie schon erwähnt) mit weiteren Faktoren dazu, dass die Maschine nicht so gut geeignet ist, wenn man keinen festen Nähplatz hat.

Einen Hebel zum Heben und Senken des Nähfußes gibt es nicht. Dies geschieht über Knöpfe. Trotzdem geht der Fuß nach dem Absenken zum Feintuning nochmal minimal hoch (Höhe kann manuell eingestellt werden), was praktisch ist, um den Stoff nochmal Millimeter genau zu platzieren. Allerdings muss man dann auch los nähen, damit sich der Fuß komplett absenkt. Eine „halbhoch“ Position kann man – soweit ich es getestet habe – manuell nicht einstellen, genauso wenig wie komplett runter bzw. dann eben von ganz oben nach ganz unten und dabei gelingt es so gut wie nie, dass der Stoff perfekt positioniert ist.

Das Aufspulen des Unterfadens ist an dieser Maschine wirklich super simpel. Einfacher geht es nicht. Besonders hervorzuheben sind hier auch die extra großen Unterfadenspulen. Für manch einen sicher eine Bereicherung, für mich nicht zwingend notwendig. Ich komme auch mit der normalen Größe prima aus.

Das Einlegen der Unterfadenspule funktioniert hier etwas anders, als man es bei den meisten heutigen Maschinen gewöhnt ist, nämlich an der Vorderseite des Freiarms und nicht

von oben. Für mich war das allerdings gar nicht so neu, da ich auf der „Husqvarna Optima 190 Selectronic“ meiner Mutter nähen gelernt habe, bei der das System sehr ähnlich ist. Es klappt genauso einfach wie bei anderen Maschinen, wenn man einmal weiß, wie es funktioniert.

Etwas gestört hat mich der Unterfadenwächter. Dieser meldet wirklich erst, wenn der Faden komplett leer ist. Das bin ich von meiner „Husqvarna Opal 670“ anders gewöhnt und ich persönlich finde es gut, wenn man zumindest noch ein Stück weiter nähen kann, damit man einen vernünftigen Abschluss findet und nicht auf einmal mitten drin der Faden weg ist.

Das Einfädeln des Oberfadens zum Nähen klappte super und ging ganz einfach. Allerdings ist der Einfädler etwas anders als bei anderen Herstellern. Auch hier gilt: Einmal wissen, wie es funktioniert, dann klappt es problemlos.

Positiv ist, dass die Maschine automatisch am Nahtanfang die Naht verriegelt und man am Ende programmieren kann, dass beim Drücken der Schneide-Taste vorher direkt auf der Stelle vernäht wird.

Toll ist neben den beiden Drehknöpfen für Stichlänge und Stichbreite auch der extra Knopf zum Verstellen der Nadelposition. So hat man alles direkt griffbereit und muss nicht erst im Display suchen. Zu dem machen alle Knöpfe an der Maschine einen super hochwertigen Eindruck und lassen sich angenehm anfassen.

Was die Qualität des Stichbildes angeht, ist die Bernina in meinen Augen bisher die beste Maschine. Gerade bei der Genauigkeit von Zierstichen und Knopflöchern war bisher keine der anderen Testmaschinen besser. Wirklich top! Auch die Auswahl der Zierstiche ist super. Bei den Nutzstichen hat mir der ein oder andere gewohnte Stich gefehlt, was aber nicht weiter dramatisch war. Da arrangiert man sich dann mit ähnlichen Stichen.

Die Bernina besitzt einen Dualtransport, quasi das Gleiche, was bei Pfaff das IDT-System ist. Ein Obertransport, den man zu unterschiedlichen Nähfüßen dazu schalten kann. Leider ging es bei der Bernina nicht bei allen Füßen, bei denen ich es gerne genutzt hätte. Ansonsten ist dieser Dualtransport natürlich eine tolle Sache, die ich an den Testmaschinen wirklich zu schätzen gelernt habe und sie als äußerst praktisch empfinde.

Grundsätzlich hat die Maschine alle Materialien, die ich ihr vorgelegt habe, ob dünn oder dick, überwiegend perfekt genäht. Übergänge von dünn zu dick hat sie auch ordentlich erledigt.

Allerdings war der Nahtanfang bei dünnerem Material (z.B. nur zwei Lagen normale Baumwolle) an der Ecke nicht optimal. Dort hat die Maschine gerne mal den Stoff gefressen und ich habe es auch durch Veränderungen in den Einstellungen nicht ganz optimal hinbekommen. Dafür hat sie gerade bei dickeren Lagen wirklich sehr gute Leistungen gebracht, ohne zu mucken und ohne großen Nadeltausch.

Jersey auf Fleece (für ein Stirnband) konnte leider auch der Dualtransport nicht richtig retten. Der Jersey schob sich trotzdem noch etwas vor dem Nähfuß her. Allerdings hab ich hier keinen Vergleich, wie das andere Maschinen machen, da ich es dort nicht getestet habe. Leider hat mich die Maschine bei klebrigem Wachstum nicht überzeugt. Mit Dualtransport hat sie es zwar halbwegs anständig genäht, das Ergebnis war allerdings nicht so, wie ich es mir gewünscht hätte bei dieser Maschine.

Ein nettes Gimmick ist der BSR-Fuß. Dieser sorgt beim Frei-Hand-Nähen (z.B. beim Nähmalen) dafür, dass die Stichlänge genau gleich bleibt. Das wollte ich natürlich testen und hab das erste Mal das Nähmalen probiert. Für den Anfang hat es prima geklappt, auch wenn es sicher noch ausbaufähig ist.

Insgesamt muss ich sagen, dass diese Maschine bisher wohl die hochwertigste im Test war. Das Stichbild war bei keiner anderen Maschine besser und sie hat eigentlich (fast) alles, was man von ihr verlangt hat, ordentlich bis perfekt abgeliefert. Deshalb ist diese Maschine durchaus weiter zu empfehlen.

Auch den Preis halte ich bei dieser Verarbeitung und Leistung durchaus für gerechtfertigt.

Dennoch muss ich sagen – und ich kann leider nicht sagen warum –, dass ich mit dieser Maschine nicht hundertprozentig warm geworden bin. Wie beschrieben hat sie alles prima erledigt und mich in einigen Punkten positiv überrascht. Dennoch hatte ich nicht direkt das Gefühl von „ran setzen und wohl fühlen“. Da dies aber eine rein subjektive Komponente ist, soll sie dem positiven Testergebnis keinen Abbruch tun. Denn qualitativ hat sie wirklich überzeugt.

*Die Maschine wurde mir vom „Nähpark Diermeier“ im Rahmen der Aktion „Supertester“ zur Verfügung gestellt. Es handelt sich somit um Werbung. Der Testbericht wurde aber von mir persönlich verfasst und spiegelt meine eigene Meinung wieder! Der Nähpark nimmt keinerlei Einfluss auf meine Berichterstattung.*

Weitere Testberichte findet ihr auf meiner Facebookseite  
[www.facebook.com/SelfmadeByChrisS](http://www.facebook.com/SelfmadeByChrisS).



Hier noch ein paar Bilder von Werken, die mit der Testmaschine genäht wurden...  
(Bestickt habe ich die entsprechenden Teile mit meiner eigenen „Janome MC 350E“.)



© Christina Schröder, Mai 2015

[www.facebook.com/SelfmadeByChrisS](https://www.facebook.com/SelfmadeByChrisS) und <http://SelfmadeByChrisS.dawanda.com>